

Silvesterstress beim Huhn

Frage: Haben Hühner Silvesterstress – ja oder nein?

Antwort: Ja, Hühner können durch Silvester gestresst sein.

Manche sorgen sich, dass ihre Hühner bei jeder Rakete panisch aufflattern könnten. Tatsächlich ist das eher selten der Fall.

Hühner hören nämlich hohe, schrille Geräusche schlechter als wir Menschen. Das bedeutet: Der typische Silvesterknaller wird von ihnen oft weniger intensiv wahrgenommen.

Was Hühnern allerdings Stress machen kann, ist etwas anderes:

- das plötzliche, grelle Licht
- Erschütterungen ihres Stalls
- unruhige Gruppendynamik
- veränderte Abläufe ihrer Menschen

Mit anderen Worten:

Nicht der Lärm ist das Problem, sondern das Drumherum.

Man sieht es den Hühnern allerdings nicht immer schon in der Silvesternacht an. Viele sitzen an Silvester relativ ruhig auf ihrer Stange, sind aber am nächsten Morgen müde oder unruhig, ziehen sich zurück oder haben keinen Appetit. Sie haben wenig geschlafen, sind immer wieder hochgeschreckt und einfach etwas durch den Wind.

Was kann man also konkret für Silvester tun:

Man muss kein großes Programm fahren. Ein paar kleine Maßnahmen reichen meistens völlig aus:

1. Stall am frühen Abend ganz normal schließen

So haben die Hühner ihre Ruhe und ihre Routine.

2. Stall abdunkeln

Ein dunkler, ruhiger Stall nimmt viel Reiz weg. Deshalb ist es sinnvoll, die Fenster zu verdunkeln, zum Beispiel mit einer Spanplatte oder einem Betttuch.

3. Routine beibehalten

Kein ständiges Kontrollieren mit der Taschenlampe. Alles wie immer machen und dann kann man nur mal lauschen, aber kein Licht mehr an im Hühnerstall anmachen.

4. Immunsystem stärken

Stress – auch leichter – fordert immer das Immunsystem. Eine Unterstützung rund um Silvester kann helfen, deine Hühner gesund zu halten.

Lasst euch nicht von Silvester verrückt machen. Mit etwas Vorbereitung und einem ruhigen Stallklima kommen die meisten Hühner wunderbar durch die Nacht.